

Frühschicht täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10-12 Uhr,

Donnerstag 5-6 Uhr.

Die zu Redaktion und Redakteur nach 10 Uhr abends nicht erreichbar.

Der 1884.

Abnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittag, am Samstag und Sonntag früh bis 9 Uhr.

Herr Schlesinger: Inf.-Annahme:

Durch den englischen Postdienst Nr. 1.

in meinem Schrein bereit anzuheben, 22 p.

mit der Post ab 9 Uhr bis 13 Uhr.

zu zeigen, 24 Uhr.

der Wahrheit gemäß bestätigt.

Leipziger Tagblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 145.

Montag den 25. Mai 1885.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Hierauskunft werden die von uns mit Zustimmung des Herrn Stadtvorsteckens aufgestellten und von dem Königlichen Ministerium des Innern bestätigte Bauvorrichtungen für das der Stadt Leipzig gehörige zwischen der Süd-, Römer- und Lößniger Straße gelegene Areal desormalen Kohlenbahnhofes, des ehemaligen königlichen Holzholzes und der Parzelle Nr. 1059 vom 5. Februar d. J. in folgendem mit dem Beamer amtlich verständigt, daß in den jetzt vorliegenden näher bezeichneten Plan „Tiefbauverwaltung Nr. 2431“ bei unserer Tiefbauverwaltung (Holzbau, II. Et., Zimmer Nr. 14) zu Leipziger Einfahrt vierzehn Tage lang ausgelegt ist.

Leipzig, den 18. Mai 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wohlw. Rath.

Bauvorschriften

Für das der Stadt Leipzig gehörige, zwischen der Süd-, Römer- und Lößniger Straße gelegene Areal des ehemaligen „Tiefbauverwaltung Nr. 2431“ mit seiner Einwölbung und den Nummern I. II und III befindet sich das normalen Kohlenbahnhof, des ehemaligen königlichen Holzholzes und der Parzelle Nr. 1059.

§ 1. Die Bauantrag hat in geschlossener Häuslichkeit zu erfolgen.

§ 2. Der Gebäude an der Straßenfront wird die Höhe

benötigt, so wie es während vom Baute der Stadt Leipzig als

zweck vorgesehen und sind alle Gebäude dieser Vor-

schrift entsprechend anzufertigen.

§ 3. Gewerbliche Anlagen, die in § 16 der obgeführten und

durch Bekanntmachung vom 1. Juli 1883 übernommenen Gewerbeordnung für das Deutsche Reich, befreitlich in den Be-

sondermachungen des Reichsgerichts vom 4. und 31. Januar 1885 befreitlich ist, dürfen auf dem in Rede stehenden Areal nicht errichtet werden.

§ 4. Die Vorbergebaude an den Straßen, ebenso die Vorber-

gaude an jedem Flügel des Baublocks II diesen höchstens ein Ge-

viertel (Viertel) und drei Stockwerke enthalten, auch die Höhe von

17 m, von Straßenoberfläche bis zum Hauptfirst genügen, nicht übersteigen.

Autogenesetzen kann sich jedoch die Vorbergebaude an den

Parzellen Nr. 12, 13, 14 des Baublocks II, sowie an den Parzellen

Nr. 1, 2, 3, 9, 10 und 11 des Baublocks III des Plans „Tiefbau-

verwaltung Nr. 2431“, welche insgesamt höchstens aus Erdgeschoss

und zwei Stockwerken besteht.

Diejenigen Vorbergebaude der Baublocke I, II und III, welche

zu Gehörsäften oder auf einer der an die Obergeschosse angrenzenden Parzellen errichtet werden, dürfen eine Tiefe von 14 m nicht

überschreiten.

§ 5. Die Herstellung von Dachabwürfungen ist im Allgemeinen

unterzogen. Doch kann die Errichtung nur einer Dachabwürfung für

den Haushalt standen werden.

Die Herstellung von Wohnungen im Keller oder Kellerzonen ist

für die Baudienste in der Lößniger, Römer- und Südstraße

stets untersagt.

Vorlage ist für die übrigen Baudienste die Errichtung einer

Wohnung für den Haushalt im Kellerzonen, wo jedoch im Dache

12. Dezember 1873 und unter Bedingung nachfolgender Vor-

schriften erlaubt:

a. zur Sicherung eiszeitlicher Freudenheit sind Treppenstufen durch die Schieferdecke hindurch bis zur Decke anzubringen,

b. die Kellerzonen müssen von den Wirtschaftsräumen voll-

ständig zu trennen,

c. die Stufen dürfen nicht bis zu 1/4, unterstellt sein, sondern es

darf die Wölbung in den Grundboden nicht mehr als höchstens

1 m betragen,

d. die Kellerzonen müssen mindestens eine Höhe von 2,80 m

erhalten.

§ 6. Die Errichtung von Holzgebäuden einschließlich der Grün-

anlage für die Baudienste Nr. 1 bis mit Nr. 6, Nr. 11 bis mit

Nr. 18 des Baublocks I, ferner für die Baudienste Nr. 4 bis mit

Nr. 7, Nr. 11 und 12 des Baublocks II, insgleich für die Baudienste

Nr. 8 bis Nr. 9 des Baublocks III des Plans „Tiefbau-

verwaltung Nr. 2431“ untersagt.

Auf den übrigen Parzellen der Baublocke I, II und III des

obengenannten Plans sind Holzgebäude, befreitlich seitengeschützt

oder sonst, auf dem Betriebshof, auf einem Schuppen und

einem Dachgeschoss, ohne Dachabwürfung, gestatten, und es sind, da

die Höhe niedriger als die Vorbergebaude werden, deren Schein-

höhe so hoch aufzuhöhen, daß dieselben mit der Sinslasten des

Vorbergebaude gleiche Höhe erhalten.

§ 7. In allen Parzellen der Baublocke sind auf dem ganzen Areal eines jeden Grundstücks von dem Bürger bestimmt die Gebäude auf

Gebäuden des Hauses der Stadt Leipzig, höchstens aber über die

Grundstücke der Haushalte mit Ausnahme von Dienststellen

und sonst in dem vom Sohn voraussehbaren Weise herzustellen.

Leipzig, den 5. Februar 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig. Die Stadtverordneten bestätigt.

(L.S.) Dr. Georgi. (L.S.) Dr. Wohlw. Rath.

Nachdem das Ministerium des Innern die vorliegenden

Bauvorrichtungen für das der Stadt Leipzig gehörige, zwischen

der Süd-, Römer- und Lößniger Straße gelegene und in dem

Plans „Tiefbauverwaltung Nr. 2431“ mit rother Aus-

zeichnung und den Nummern I, II und III festlich geweihte

Areal desormalen Kohlenbahnhofes, des ehemaligen königlichen

Holzholzes und der Parzelle 1059 vom 5. Februar 1885 mit

der Wohlgeabe, daß sich der Inhalt des § 3 dieser Bau-

vorrichtungen auf solche gewerbliche Anlagen bezieht, welche

etwa später nach den Bestimmungen in § 16 der Reichs-

Gewerbeordnung unterstellt werden sollten, auf Gründen von

§ 1 des Gesetzes, die Gültigkeit der Tiefbauverwaltung be-

treffend, vom 11. Juni 1885 bestätigt hat, so ist hierüber

noch nichts geschehen.

Decret

Dresden, den 22. April 1885.

Ministerium des Innern.

von Recht-Wohlw. Rath.

Leipziger Tagblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 10.000.

Abonnementssatz viertelj. 41/2 M.

und Brüderlohe 5 M., durch die Post

bezogen 6 M., jede einzelne Nummer 20 P.

Beigangsblatt 10 P.

Beiträge für Extrablätter

(in Tagblatt-Format preislich)

ohne Belehrung 20 P.

mit Belehrung 40 P.

Zulassung für Zeitungen 20 P.

Zeitung und Zeitung 20 P.

<p

lann, daß Nusland innerhalb einiger Jahre, nach Vollerledung der transalpinen Wahr, mit viel besseren Aussichten des Erfolgs den Kontakt des Raumes aufnimmt und zu seiner Abschaltung sich herbeilegt. Um einen Anlaß dazu wird die russische Politik sicherlich nicht verlegen sein.

Würde nun England, heißt es im erwähnten Artikel weiter, durch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht sich ein Heer schaffen können, um in diesem dann zu derselbenen Kreise, in westlichem Russland durch die Bahnsverbindung zwischen dem polnischen West und Albanien in den Stand gelegt zu sein, würd' stärkste Truppenmassen gegen Indien in Bewegung zu setzen, leiseres mit Erfolg gegen den russischen Angriff zu verhindern? Man darf dies mit Recht begegnen. Der Meeres-Transport des Englands nach Südtirol würde niemals auch nur entlasten mit dem Bahntransport, der nur durch die Kurz-Hafen auf dem Polnischen und allenfalls auf dem Schwarzen Meer, falls dann noch nicht die direkte Bahnsverbindung zwischen dem ersteren und dem inneren Russland vollständig wäre, soviel vorwiegend sein wird, unterbrochen ist. Auf Schwellen weiterhin können, Albanien, welches die Engländer als das letzte Vorwerk Indiens betrachten, würde von der russischen Übermacht überflügelt sein, ehe es möglich wäre, von England aus Truppen zur Abwehr dorthin zu schaffen. Gleiches den Engländern daher nur über, eine viele größere Zahl europäischer Truppen, als jetzt in Indien liegen, dort zu stationieren, kostet 60.000 100.000 oder 120.000 Mann, um einem russischen Angriff gegen Albanien rechtzeitig entgegenzutreten, zu können. Man darf diese Zahl als genügend annehmen, da sie starke Härte, wie sie jetzt die europäische Obrigkeit gegen einander ins Feld führen, nimmst auch vor annähernd auf den albanischen Kriegsschauplatz wegen der Unmöglichkeit, so dort zu unterhalten, zu bringen sein würden. Sollte nun etwas aus der allgemeinen Wehrpflicht hervorgegangen sein, die Truppen zur Bekämpfung Indiens im Falle stellen können? Wäre es möglich, die Blüthe des britischen Jugend einen tropischen Klima in einem so oft von schweren Seuchen belästigten Lande präzisieren? Liegt sich hierbei eine geordnete Herrschaftsorganisation mit fester Dienstfahrt bei der幼年 durchzuführen, wenn ein reichliches Drittel des Kriegerbestandes auf mehr als laufend Meilen Meeresfahrt Entfernung seinen Standort haben sollte? Welche angebrachten Kosten müßte nicht schon allein der notwendig in kleinen Städten sich vollziehende Wechsel einer jährlichen Truppenzahl zwischen England und Südtirol verursachen? Für das leichtere müßte daher außer dem in England stehenden Vollkörner noch ein angewandtes Heer gehalten werden, was ja auch die Franzosen, trocken der Truppenbestand ihrer Colonien, die noch in glänzender militärischer Verhältnissen gelegenen nordafrikanischen aufgenommen, ohne jeden Vergleich geringer ist, als die englischen, die Abdankung eines Colonialherren also eine ihrer dringendsten Aufgaben bestreiten und die Spanier und Holländer für ihre überseelichen Besitzungen längst bestehende Kolonialtruppen halten. Ein großes lebendiges Heer, aus allgemeiner Wehrpflicht beruhend, in England selbst, ein Jahrzehnt angeworbenes Heer für den Gebrauch der Colonien und eine gewisse Reservesumme, für welche England, will es sein Überzeugt, zur See des Hauptens, bedeutend größere Opfer, als es bisher geschehen ist, bringen muß, dies lange doch selbst keinen bei allem Umfang nicht unbegrenzten Aufschluß zu viel zumutun.

Auch darf nicht vergessen werden, daß die allgemeine Wehrpflicht bei dem englischen Volle auf den größten Widerwillen steht. Diese Einsichtung schrieb seiner Zeit die "Times", welche mir in abendländischen Staaten ohne Vollfreiheit mitschließen könnte, entweder lediglich an das mittelalterliche Knobelsdorff, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

Was nun unter solchen Umständen die Herrschaft Englands auf eine wichtige Stufe gebracht und in die Lage gebracht werden soll, Nusland an der indischen Grenze erfolgreich zu widerstehen, scheint allerdings der Befund überzeugen zu bleiben. Es sind aber vielerlei Zeichen vorhanden, daß diese Befund für England nichts Günstiges im Schilde bringt.

Leipzig, 25. Mai 1885.

* Es ist ein überaus betrübendes und beschämendes Schauspiel, welches uns die ultramontane Agitationspartei jetzt wieder mit der Gedächtnisfeier für Papst Gregor VII. bietet. Von Standpunkt der römischen Kirche mag er ein großer und verdienstvoller Mann gewesen sein, in der nationalen Geschichte unseres Volles steht er als der größte Feind des Deutschen da und mit seinem Namen ist für alle Christen die schamvolle Erinnerung verbunden, der sich die alte deutsche Kaiserlichkeit jemals bei unterwerfen müßten. Daraus mag eine leidliche Füter der nationalen Empfindungen und Gefühle aller Deutschen verliegen, die in der Erinnerung einer Kirche nicht einen Platz für die Demütigung ihres Vaterlandes zu erkennen vermögen, und der natürliche Takt, die einfache Schauung der Gefühle der Menge der Bürgerschaft die tierischen Gelüste abhalten müssen, gerade den Mann von Consilia auszuschmälen, um seinen Erinnerungstag zu einem Jubiläum im deutschen Reich zu machen. Wir behaupten, er wäre in seinem anderen Lande keiner, daß die tierische Partei das nationale Gefühl so zu verletzen wolle. Demokratie und Romphat wird die Erinnerung an einen Mann verbergen, der nur einmal den westlichsten Streifen unseres Volles durch nicht Anderes bekannt ist, als dadurch, daß er dem deutschen Kaiserthum einen Schimpf bereitete, von dem es sich zeitlich nicht wieder erholt hat. Solche Feste ist nur der deutsche Ultramontanismus, der französische, der italienische und jeder andere brachte es nicht fertig. Zu den vollendetsten Tugeln an nationalen und patriotischen Gefühlen, zu so rücksichtsloser Übereinstellung über die Empfindungen der weitesten Kreise, zu so unbedenklicher Aufrüttung freihüften von Tatk und Schriftsteller hat sich eben nur der deutsche Ultramontanismus aufgeschwungen. Selbst durch einen Theil der freieslaven Preße ging einen Augenblick das Gefühl einer gewissen Scham und Scham; schämliche Stimmen der Art wurden aber wie gewöhnlich von den Eltern niedergeworfen. Und dieselbe Partei, die eine Censurtheit über Herz bringt, klagt fortwährend über die Erinnerung ihrer Kirche im deutschen Reich! Und, was noch weit schlimmer ist, auf sie eine nationale deutsche Reichspolitik zu gründen, ist ein Gedanke geworden, an den man sich in den letzten Jahren nachgerade zu gewöhnen angefangen hat.

* Lebte sein geplantes Zeitungsunternehmen nicht Herr Eugen Richter im "Reichsfreund" folgende Mitteilungen: "Eine große Partei wie die französische Partei bedarf einer vielgestaltigen Presse. Und doch ist innerhalb der freieslaven Preße der Hauptmarkt einem beständigen Bedürfnis bislang nur durch sein Organ Redaktion getragen worden, dessen Bekämpfung in allen anderen Kreisen für jede Partei ja sogar für jedes Parteiufer als Selbstverständlichkeit gilt; es steht in Berlin wohl drei Bödenbücher, aber kein täglich erscheinendes Blatt der freieslaven Partei, welches in einer Reihe und ausführlicher Beziehung zu den Abgeordneten der Partei unterhält. Gute alte anderen Parteien haben in Berlin schon Blätter. Die freieslaven Partei — gerade jetzt der Mittelpunkt der Angst — fast aller anderen Parteien und Organen der geschäftigen Auseinandisungen der gesammelten auf sie folgenden Republikaner — ist in dieser Beziehung, ebenso wie früher die Fortschrittspartei, ungünstig gestellt. Darin liegt sein Verlust gegen andere Berliner Blätter, welche gleichfalls zu den Organen der freieslaven Partei zu rechnen sind. Sie

haben jedoch in ihrer Eigenart auch vom Parteipunkt aus volle Berechtigung und tragen eben damit auch in ihrer besonderen Art zur Unterstützung der Partei bei. Die Füde aber, welche in der vorbeschriebenen Art gelassen ist, kann nach der Natur der Sache nicht durch einen einzigen Parteiufer unterhalten, sondern nur durch ein Gesellschaftsunternehmen aufgefüllt werden, dessen Teilhaber ausschließlich Parteigruen sind und als Parteigruen aus in ersten Reihe sich an dem Unternehmen beteiligen. Was den geschäftlichen Nutzen bei dem Unternehmen anbetrifft — alle ähnlichen Blätter anderer Parteien reden gleichfalls mit einem solchen — so gehört derfelbe ausdrücklich der "Gesellschaftsfortschrit". Die Gesellschaftsfortschrit aber ist kein Artikel einer weniger Personen, deren jeder eine große Zahl von Aktien besitzt, sondern umfaßt schon jetzt — die Aktien laufen auf Namen und Namen ohne Genehmigung der Gesellschaft nicht übertragen werden — 175 Aktien, welche, an 20 verschiedenen Orten wohnhaft, zusammen 665 Aktien, 200 Wert besitzen. Der Anfang an diese Gesellschaft sieht, wie die Ausserungen in diesen Blättern fundieren, Durchführung des neuen Unternehmens gewünschte Vernehmung des Reichsministers erreichst ist" — über die Haltung und den Ton des neuen Blattes kann man nach den Garantien, welche die Persönlichkeit des Herrn Richter bietet, nicht in Zweifel kommen, indem er höchstens für den "Reichsfreund", davon Vorgängen, zu denen er nicht gehörte, nichts ausdrückt, welche Gott verneint. Er läßt gegen die nationale liberale Partei seinen Wapp hinzu, unten er Verbindlichkeiten des Reichsministers vom Gaudium der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung mit Bezeichnungen wie "Hausherr" belegt. Bis vernehmung vor so viel Zeit. Die demokratische Frankfurter Zeitung läßt über die "populäre" Schreibweise dieser speziell Richterschen Presse richtig gewürdigt haben, wenn sie bei der Kunde von dem neuen Blatt ausrief: "Die werden Beschwörer und Anhänger im Freie hingehen."

* Man schreibt und aus Wilhelmshaven, 23. Mai: "Verhandlung und Ausrüstung des von der Marine gehaltenen Norddeutschen Flottenkampfers „Adler“ und des Geschwaders „Ehrenreich“. Wegen der Vermehrung einer erlöste Tochter besteht. Es wird ausgetragen geplant; ganze Jahr von Booten zu ziehen, um werden zu können, in die Schiffe verladen. Das Auswanderungswagnis wird zu Ende gehen, um die sozialen Nachteile der Schiffe zu lindern. Wie wir diese mitgebracht, treffen in diesen Tagen noch zwei große Frachtkräfte aus Hamburg ein, welche ebenfalls von der Marine bestellt sind, um die Verhandlungen mit dem Admiralität und bereit zu sein. Der Tag ist nicht gut auf mich, aber ich habe den verstandenen Türen und den angelaufenen Engländern Beifall geleistet, welche Gott verneint. Die Schiffe, welche dies gestaltet und dazu gehalten haben, den Feind, den Umgang, die Befreiung, werden gezeigt, wie sie gemacht hatte. Wohl war der Schatzkasten so stark und zwar vier in Bremen keine Strafe, auch die Schiffe bereit, um die Schiffe zu verhindern. Das Auswanderungswagnis wird zu Ende gehen, um die Schiffe zu verhindern. Doch die Zukunft kann nicht genug gefestigt werden. Dann, o Gott, bedauern wir Gott und Ehre, Stammesleute, wann wir Gott verehren werden. Gott Ihr nicht gebet, wie die verbannten Engländer von einem Ende des Stromes, da, wo er doch gegen Bogen befähigt, zum anderen Ende getrieben haben? Nun weiß, daß wir mit unserer Armee, die nach Schleswig und Holstein marschiert, plötzlich in Böden vorrücken werden. Wir werden nicht ohne, nicht auch, wie sind bereit, zu kämpfen und die Engländer und die Türen, welche an den Böden und dort Rechte abgedrückt, Roggenfelder und Wiedergebiet etwas geschädigt werden — der Großteil der bilden Culturen aber ist auch in der Oldenwörde verschont geblieben — die Weltkriegszeit hat fast nicht gelitten, so daß noch ein sehr gutes Jahr in Aussicht steht, wenn später nicht noch Hagen"

* Der französische Romancier und Dramatiker Georges Obert ist erst 37 Jahre alt; er wurde am 3. April 1854 in Paris geboren; männlicherseits ist er ein Sohn des berühmten Dichters Obert. Er begann seine Studien am College St. Barthélemy und war ein Kammerjunge des Herrn Obert und seine Frau nehmen. Denn das Kind der Freundschaft wird gerichtet und verdeckt werden und die Hupe geben den Glückschlüsse. Das ist die Zeit nicht mehr, wissen wir trotzdem. Aber wo sind die Waffen, die wir Gott geweiht landen, zwanzig Minuten auf das Dorf? Was macht Ihr damit, und wozauber gibt Ihr sie empfangen? Wir haben gehört, daß Ihr schreibt: Wir könnten Dir nicht gewähren, wegen des großen Heeres der Engländer, welche der Weltkriegszeit nicht gelitten, so daß noch ein sehr gutes Jahr in Aussicht steht, wenn später nicht noch Hagen"

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche, thätige Wehrpflicht würde maßlos aufwachsen."

* Über ein Torpedoboot auf der ungarischen Landesausstellung in Pest berichtet die "Pestische Correspondenz":

Die Landesausstellung in Pest ist das erste internationalen Unternehmen, das ein Torpedoboot zu bringen und seine ehemalige Beschriftung, die auf dem Deck des Schiffes steht, legt S. Torpedoboot Nr. XIV., das Objekt des folgenden Darstellungsabschnitts in vollem Ausmaße und seiner innen Ausstattung, der beiden Kommandanten und einer ihrer Auszubildenden mehrere Stunden abholen wird. Ein Torpedoboot ist aus großer Rigiditätserhaltung, der aus dem Kommandanten und großer Widerstandsfähigkeit den ausgewählten Schubertitterkum, das seine Hörigen und Freunde zu seinen Kriegshelden gewisslich preist. Diese Einrichtung ist aber in dem freien England, das die persönliche Unabhängigkeit und Selbstbehauptung seiner Bürger nicht anlässlich, fass und gar unmöglich. England würde dadurch aufhören, ein freier Staat zu sein, ja seine reiche,

Auction.
Dienstag, den 28. Mai, Nachmittags 2½ Uhr,
Rathaus Westflügel (Verkehrsabteilung).
19 Ritter Lindeburg 54, 200 Pfd. Rente,
4 Ritter Säulen, 50 Goldene Münzen,
80 Goldene Silber-Münzen u.
Kocher, Auctionator.

Hammel-Auction!
50 Stück Nährungs-Hamme,
20 Stück Rindfleisch
folgen Donnerstag, den 6. Juni, Nach-
mittag 2 Uhr mustigstens verkauft werden
auf Hammel-Schmied bei Horno.
Stockzeit 14 Tage.

Kirchen-Verpachtung.
Die dreijährige Ausgabe der zu diesem
Wintergr. größten Kirchenkasse soll am
Donnerstag, den 28. Mai, Nachmittag 4 Uhr
mustigstens hierfür verpachtet werden. Die
nördlichen Verhandlungen werden bei Beginn der
Verpachtung bekannt gemacht.
Hammel-Schmied bei Hammel-Schmied.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdziehung der Gemeinde Sachsen-
dorf von 1000 Morgen Acker, or.
Sachsen-Dorf, ist am Sonntag, den 6. Juni 1885, Nachmittag 3 Uhr im
Gebäude selbst auf sehr hohe mustigste
versteigert worden. Die höchste Kasse ist
zur Auszeichnung zu ziehen. Verhandlungen im
Jagdzimmer. Die Ortsbüro.

Berlin u. S. J. Voigt in Weimar.

Die Wasserleitung

im Wohngebäude.

Eine Wasserleitung
versorgte die Innenräume, die
Gärten, die Appartements, die
Büros und die Speisezimmer der
Gesellschaften und der Geschäftsräume
der Stadt.

M. Bechtold jun.
Gesellschafter für Gas- und Wasser-
leitung in Weimar.

Mit Büro vor 14 Poststelle.

1885, gr. S. 6 Mart.

Geschäftsräume in der J. H. Hinrichs'-

schen Firma, Gutsdruckerei in Leipzig.

Grimmaische Str. 32, Büro im ersten.

Dr. med. Reiter,

prakt. Arzt.

Grimmaische Str., Salomonis-Haus.

Greifswald. Brem. 7-8, Raum. 3-4.

Vorrecht bis mit 28. d. M.

Dr. Hering.

Dr. Klare.

Von der Reise zurück.

Dr. Grüne, Connewitz.

Von der Reise zurück

Dr. Petzold.

Künstl.

Gebisse,

einzeln Zahne.

Garantie festg. Aufdruck. Blumen. Blätter.

und Reinigung der Zähne. Röntgen. Brüche.

Arth. Stolper,

9. II.

Kunst. Zahne.

Blumen. Blätter.

Reinigung. Blätter.

Reinigung. Blätter. Röntgen. Brüche.

und Reinigung der Zähne.

Paul Rech,

Grinn. Str. 26,

oder Nr. 13.

A. Scherer, verp. Wundarzt,

heute älter, frisch, u. vieljähr. prast. Erfahr.

gründlich Wundarzt 25. Neue Nr. 4. III.

Dokumente, Dokumente, Dokumente, Röntgen.

Röntgen. Röntgen. Röntgen. Röntgen.

Reinigung. Reinigung. Reinigung. Reinigung.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 145.

Montag den 25. Mai 1885.

79. Jahrgang.

Neues Theater.

Leipzig, 24. Mai. Heinrich Uhlhaupt, dessen Trauerspiel "Gerald Wendel" gestern mit Erfolg in Scena ging, ist einer der fleißigsten unter den jüngeren Dichtern und Schriftsteller, den ihm nicht der Tod der Rheinbacherischen Oper „Das Rätschen von Heilbronn“ her, er hat auf der Grundlage des Schillerschen Entwurfs ein mehrfach gegebenes Trauerspiel „Die Wölfe“ geschrieben und fügt als trauriger Schriftsteller besonders durch seine Dramaturgie den Klassiker einen Raumne an.

So durfte man auch von seinem neuen Trauerspiel erwarten, daß es sich in Ton und Haltung über das Rätschen der dramatischen Allmächtigkeit erhöhen werde, welche jetzt die Bühne so ausdrücklich befehlt, daß das Publikum ja des höheren dichterischen Stils entwöhnt ist und das Dichtertor auf der Bühne soll mit Verleumdung verhindern. Wohl doch auch die ländliche Kritik kann noch einen Unterschied zwischen den beständigen dramatischen Produktionen, die mit schablonenhaften Bühnenrequisiten den Stanzen nehmen, und zwischen jenen, die nach dichterischer Bedeutung streben, und wenn sie solch einen Unterschied macht, so füllt er in der Regel zu Gunsten jener Bühnenabfälle aus, denn es darf ja nicht bloß im Faust: „du gleicht dem Geist, den du begebst.“

So wollen wir denn gleich hervorheben, daß die Bühnensche Tragödie von eitler dichterischer Geist durchdrungen ist und tragische Schönheiten erhält in Bezug auf Erbauung der Diction und bildlichen Ausdruck, wie z. B. die Erzählung Florians Geyer's vom Operettendes Curtius. Etwas jährt sich bei dieser Erzählung, noch mehr aber an anderen Stellen auf, daß der Ton, in dem diese Ritter und bedeutende Männer sprechen, doch im Ganzen zu hoch geprägt ist, so sehr mit den Arabesken klassischer Bildung verbreitet ist und durchaus nicht jenes wehrhafte Visceralton der Diction zur Sache trägt, wie etwa Schiller's „Tell“, wo die dichterische Spannung sich mit dichterischer Schwung in musterhafter Weise verhält.

Florian Geyer's Ritter Wendel ergibt sich vielleicht in zu vorstrebenden Allgemeinheiten, die nicht recht zum Standpunkt seiner Bildung und noch weniger zu dem seiner Personen passen.

Die Handlung spielt in einem schwäbischen Dorfe unweit Weinsberg vor Zeit des Bauernkriegs; die Erzählung der Freiheit Weinsberg und das Schicksal des Grafen Hellelstein wird und glaubt im ersten Acte erzielt. Wie befinden und müssen in den blutigen Jahren jener Zeit und die Handlung lebt, und wie vorgekehrt wird, trug zweifelhaft diesen unheimlichen Charakter. Gerald Wendel verzerrt mit dem Edelherren, Ritter Valter, in Konflikt; die aufdringlichen Bauen stehen auf seiner Seite. Als Valter erschlägt, daß die Bauen unter der Führung des Ritters Florian Geyer Weinsberg überredet haben, bemischt sich hier der Schreiter drehen, die bei Benignus, Gerald's Mutter, lebt, als Gericht läuft sie rauhen und auf sein Schloß hinaus. Gerald, der das Mädchen nicht kennt, führt die Bue zu seinen Bauen und als die beiden sich zu blutigem Kampfe gegenüberstehen, da wird sich Gerald's Mutter zwischen sie und die Erzählung, daß Valter Gerald's Willingsbruder ist, so daß sie durch Gewalt geschlagen, den eines Zwilling, als eben das Kind des Schlossherrn geschossen war, aufs Schloß gegeben, so daß er jenen Schuh untergeschoben und als Ritter und Schlegel aufgezogen wurde; den Tod der Verhängniszeit, den er geprägt, bringt sie in dieser Stunde höchster Gefahr, um den Bruder zu vermeiden. Gerald's Tochter gegen Valter wird durch diese Erzählung gespannt; gleichzeitig beschließt er, den Bruder dem Gericht der Bauen zu überantworten. Eine Szene mit Maria zeigt ihm, daß diese nicht den Bruder sieht als ihn. Da tritt Florian Geyer auf; er hat den Ritter Valter befreit und nimmt die Schwester mit sich fort, um Valter, aber noch von einem hauchhaften blütigen Terrassen geschlossen; schwerverwundet, wird er von Benignus gezeigt, zeigt sich aber das Verband ab, als er erschlägt, daß der Trauerspiel, des schwäbischen Bundes Heldere, seine Rente nicht will, da er die Unwirtschaft auf Rente und Wein nach Erhaltung seiner illegitimen Geburt verachtet hat. Gerald aber wird ebenfalls im Kampfe schwer verwundet, trotzdem will der eiserne Trauerspiel über ihn Gericht halten und sieht davon ab, als er von Maria erschlägt, daß wie Thomas Müntzer, auch Florian Geyer nicht mehr unter den Lebenden sei.

In den ersten Acten ist die Handlung dramatisch und theatralisch lebendig; der Dichter zeigt eine bühnenhandige Hand. Am wirkungsvollsten ist der zweite Abschluß und er würde noch wünschbar sein, wenn er saftig mit der verschiedenen und entzückenden Rolle der Mutter. Das aber Gerald schon hier fast entklapt, den Bruder der Volljäufiz zu überzeugen, daß zum Theil die Wirkung wieder auf, denn das mußte er wissen, daß das Volk den Ritter Valter verachtet hat. Die Wirkung kommt ein Tempo zu früh; sie mag erst im dritten Acte eintreten, als Gerald, in wilder Erregung entzweigt, Marias Liebe zu Valter erkannt hat. Saar hat die dritte Acte eines heilen Zug; das Erstes Florians Geyer's, der Sonnenaufgang – das Alles genaueste Beobachtungswoll und künstlerisch bereichert. Die legenden Flecken dagegen passen; im vierten mag Ritter Valter, der als Unterster nicht länger leben will, noch das Andere feststellen; in fünften aber, wo Valter's Ende von Anfang an auf der Bühne liegt und der schwerverwundete Gerald darunter, wird man den Einstand nicht los, daß der Theatralenken sich zu sehr in eine Ambulanz verwandelt hat.

Die Stilecke wurde von Herrn Baymann mit wortlicher Kraft geprägt, leidenschaftlich wild, in den Sturmtonen der ersten Acte, mit gleicher Leidenschaftlichkeit, die in Liebes-actenken fortwährt, in der Scena mit Maria, ausdrucksstark und in der Sterbescene. Die Rolle gehört zu den Erfolgen des Heiligenpaares, welche diesem Dichter wie auf den Kopf geprägt sind. Der Ritter Valter des Herrn Hofmann stand im eindrucksvollen Kontrast; er war weicher und sanfter, wenn auch von edler Feuer besetzt. Die Rolle spielt im vierten Act und diese elegisch beleuchteten Scenen spielt der Darsteller mit dem warmen poesischen Hauch, den ihm eigen ist. Im ersten Acte sprach er oft zu rasch und gab dem dichten Worte nicht den vollen Recht. Die Mutter der feindlichen Brüder, Benigna, ist keine Isabella; es ist im Grunde eine schwermüde Gestalt. Frau Lewinski gab uns ein Bild ihrer amerikanischen Rambles, ihrer schwermüden Berührung und trug beiderseitig die Erzählung der Vorgerichtete mit flüssigem Verständnis und erstaunlichen Accenten vor. Die Maria ist im Gangen etwas etwas schwermüdig gemacht; windwendig eine Scena zwischen ihr und Valter sollte der Dichter der Rolle gewinnen sollen. Gel. Salbach wurde bestens der Auftritt mit Gerald nicht ohne Anstrengung; im Ganzen null und schiefen, als ob die Darstellerin sich auf dem Terrain, wo die dramatischen Trauermeilen wachsen, nicht mehr so heimisch fühlte, wie früher, sondern zu gewissen traurigen Aufgaben hinausstrich. Herr Vorberndt als jungerlicher Landjörg, Herr Teufel als moralbegierigster Matrien, sowie die anderen Bauen waren wunderbare Schöpfer; Herr Böckler als Ritter Neithammer hatte eine treffliche Rolle, sprach verständig und funkelnd, nur im ersten Acte nicht verständlich genug. Herr Trenzler (Schultheiß Neithammer) trug die Erzählung der Weinsberger Ereignisse mit Kraft und Würke vor;

mit der imponierenden Wucht geschäftlicher Bedeutung tritt am Schlus der Heiligenpaares Georg Trischler von Walburg auf. Herr Weier sollte die Rolle vollständig durch Spiel und Persönlichkeit. Sein rituelles Gesicht war sehr glänzend, wie überaupt die Ausstattung des Stücks, die Imitation und Erhaltung der Masken seitens des Herren Getale waren, doch diejenigen Herren, welche an den Curios thilten, haben wohl, bis zu dem 27. Mai auf einer der beiden Sanitätsausstellungen des Vereins (Hammerstraße 14 und Aufrichterstraße 9) einzuschreiben haben.

Glorian Geyer, der Held sozialer Dramen, hat in Gerald Wendel nur eine Scene, doch es ist die dichterische Schwungsfestigkeit, die Gehalt des epistemischen Ritter tritt in idealer Belebung vor und hin. Stimmlage- und auftrittsweise ließen sich die Reken nicht trennen, als es von Herrn Doer gehabt; wäre nur, daß die tragische Individualität dieses Darstellers zu solchen Idealgestalten nicht recht passen mögl, jedenfalls den sonst so erfreulichen Eindruck der künstlerischen Leistung etwas herabstimmt. Rudolf von Gottschall.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Widens ohne Angabe der Partie wird gerichtlich verfolgt)

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Befreiungskriegsgesetzes, nichts mit Erfolg beansprucht, weiter wissenschaftliche Begründung, deren Geschworene die niedrige Geschworene ansetzt. Es ist als Befreiungskriegsgericht bezeichnet, auf dem Transportate in keinem Strafgerichtsfall wurde jenes Wort benutzt.

Über den Begriff des Heiligenpaares in § 12 Art. 1 des Bef

Bonorand.

Deut. Nachmittag
Concert (Streichmusik) der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Der Auftrittsraum kommt: Triumph-Marsch von Heinecke. Dan. 3. Ritt aus "den
Waldesjägern". Einleitung und Wer. a. "Lohengrin" von Wagner. O. Jäger. Walz.
Walzer von Strauss. Bevor' dich Gott. lied von Reuter. Nach berühmten Walzen.
Panzernde von Carl Schreyer.
Bei ungünstigem Wetter im Saale. (Eintritt 50 Pf.)

Bonorand
Deut. vom 2. Pfingstferitag
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des königl. sächs. 8. Inf.-Regiments Prinz Johann
Georg Nr. 107.
Direction: Königlicher Musikkdirector Walther.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt im Saal 50 Pf. im Garten 30 Pf.


Zoologischer Garten.
Gestartet von früh bis Abends.
Im Garten geboren am 3. Mai:
3 Löwen.
Nachmittag von 1/4 Uhr an
Grosses Garten-Concert
von der Büchner'schen Capelle.

Pony-Reiten
für Kinder.
Skating Rink

Concert von 3 bis 11 Uhr Abends.
Capelle des Herrn Director Ferdinand Anger.
Anfang 11 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags.
Eintritt 50 Pf.
Rinder 20 Pf.
Ernst Pinkert.

NB. Vereinsbillets haben während der Feiertage keine Gültigkeit. D. o.
Kleiner Kuchengarten.
Heute bei günstiger Witterung

Grosses Frühschoppen-Concert, Anfang 1/4 11 Uhr.
Durch empfohlene Speisen und Getränke sind reichhaltige Speisenkarte, sowie höchste Bier-
und Wein. Weinen großes Schlachtfest. Mittwoch eines Abends mit Gesellschaft und
H. Schlegel.

Hôtel de Pologne, oberer Saal.
Heute vorletzte

Humoristische Soirée
der letzten 21 Jahren bestehenden

Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herren Eyle, Platt, Hoffmann, Lecke, Frische, Maass und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Brühl 42 Gute Quelle, Brühl 42.

Künstler-Concert und Specialitäten-Vorstellung.
Auftritt von nur Künstlern I. Ranges.

Anfang der 1. Vorstellung Mittwochs 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Anfang der 2. Mittwoch 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Programm an der Tasse.
H. Fritsch.

Heute großes **Concert mit Gesangsvorträgen**,
Eintritt frei, beim kleinen Wirth Sternwartenstraße Nr. 73.

Schlosskeller, Reudnitz.
Bei günstiger Witterung im Garten.
Mittwoch, den 27. Mai.

Humoristische Soirée
der seit 21 Jahren bestehenden

Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herren Eyle, Platt, Hoffmann, Lecke, Frische, Maass und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Gasthof zum Löwen.
Heute zum 2. Pfingstferitag
Überleitung meines neu parquettierten
Ball-Saales.

Großes Garten-Drei-Concert und Ballmusik.
Die Tafel ergebt ein
C. Mossig.

Heute zum zweiten Pfingstferitag
Concert und Ballmusik.

Drei Mohren.
Heute Montag, zum 2. Feiertag
von 3 Uhr an **Concert und Ballmusik**.

Im Hippodrom täglich große Reitbewegungen.
G. Siefert.

Coburger Exportbier
heiß und dunkel,
a. Glas 0,5 Liter 18 Pf.
Münchener Franziskanerbräu
a. Glas 0,4 Liter 20 Pf.
Heute von 11 Uhr ab Frühschoppen-Concert.

Coburger Hof.

Vorzügliche Küche,
gewählte Speisekarte.
Mittagstisch
Windmühlenstrasse 11.
Freundliche, gut ventilirte Localitäten, zug- u. staubfreier Garten. im Abonnement 80 Pf.
Heute von 11 Uhr ab **Frühschoppen-Concert.**

Drei Lilien

Reudnitz.
Heute zum 2. Pfingstferitag
Großes Garten-Concert

(Militairmusik)

von der vollständigen Capelle des Musikkdirectors Herrn F. Anger (30 Mann).

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Dabei empfohlene Speisen, d. h. Stangenorgel, Tänzerin Goze comme il faut und diverse g. Sterne.

Morgen Dienstag Allerlei.

W. Hahn.

Neuer Gasthof Gohlis

Heute zum 2. Feiertag
grosses Concert,

ausgeführt vom Musikkorps des 12. Husaren-Regiments und Marschbogen unter
persönlicher Leitung des Adj. Musikkdirectors Herrn Schütz.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Wozu ergebnst einzelne Gustav Klöppel.

NB. Sämtliche Mitglieder der Deutschen Reichschießen, sowie Honigbräutchen

haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedsurkunden freien Eintritt.

Morgen Dienstag, den 26. Mai.

Nachmittag **Concert.** Anfang 3 Uhr.

Abends **Gesellschafts-Ball.**

Felsenfeller Blagwitz.

Heute zum 2. Feiertag
Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 107. Regiments. Anfang 1/4 Uhr.

Abends grosse Illumination mit Feuerwerk.

Im Sommertheater jeden Abend Vorstellung.

Gesellschaftshalle Lindenau.

Concert und Ballmusik.

Starkebegleites Orchester.

Anfang 1/4 Uhr. L. Heyer.

Central-Halle.

Heute zum 2. Feiertag
Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. R. Carlus.

NB. Morgen Grosse Ballmusik.

Tivoli.

Heute zum 2. Pfingstferitag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Ernst Busch.

NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.

Ton-Halle.

Heute zum 2. Feiertag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. B. Heincke.

Pantheon.

Heute zum 2. Feiertag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. M. Tietzsch.

NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal,

Windmühlenweg 30.
Heute zum 2. Pfingstferitag
Concert und Ballmusik

im neu dekorierten Saale.

Hierzu empfohlene frische Biere, schwefelbadenes Kaffeehaus und große Auswahl warmer

und kalter Speisen, vorzügliche Stangenorgel mit Schönheit.

Hochzeitstisch A. Schleg.

Schüberfs Bass Häus

Kaiser Wilhelm-Straße. Etablissement I. Ranges.
Heute **Garten-Concert und Ballmusik.**

Garten, lässiger Aufenthalt Leipzig!

NB. Der Vereinslagerbier vorzüglich. Tänzerin Goze vorhanden.

Gosenschlösschen,

Eutritsch.
Heute
Concert u. Ballmusik.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

J. Jarche.

Gasthof Neustadt.

Grösster Concert- und Ballsaal.

Heute zum zweiten Feiertag

Concert und Ballmusik von der Capelle des 106. Regim.

Anfang 1/4 Uhr. — Sch. Speisen.

Nach dem Concert Gesellschaftsball.

Rathausbalkon Friedrich Reichenbach.

Heute zum zweiten Feiertag

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7 (13).

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G. Siefert.

Heute zum 2. Feiertag großer Concert und Gesangs-Vorläufe.

Unteroffiziers Programm. Anfang 4 Uhr. D. o.

Speisen, Goze vorzüglich einfühlt.

G

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 145.

Montag den 25. Mai 1885.

79. Jahrgang.

Schlosskeller, Reudnitz.

Vergnügungs - Etablissement
I. Ranges.

Morgen Dienstag, den 3. Festtag, grosses Militair-Concert von der Capelle des 134. Regts. Nach dem Concert Ball. Abends Ball der Carnevalgesellschaft "Schwerenöther".

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. Sächs. 134. Inf.-Regts. Direction: Herr Musikdirektor Jahrow. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball. Ende 30 Pf.

Eintritt 30 Pf.
W. Meissner.

Wald-Café Connnewitz.

Hierdurch erlaube ich mir ergeben zu anzeigen, daß die neuen Baulichkeiten in meinem Connnewitzer Etablissement jetzt vollständig fertig gestellt sind; dieselben haben dem Waldpark eine Ausdehnung gegeben, vermöge welcher er weit über 2000 Personen zu fassen vermag, und haben ihm in noch höherem Grade, als es schon früher der Fall war, den Charakter eines wirklich idyllischen Waldaufenthaltes, frei von aller Staub- und Zugbelästigung, verliehen. Eine große, überdachte, von prächtigen Buchen umgrenzte Rotunde kann nach vorheriger Bestellung geehrten Gesellschaften und Vereinen als reizender Tanzplatz im Freien, neben viele hunderte von Personen fassenden Plätzen jederzeit reservirt werden, während sie, zusammen mit den übrigen gedeckten Räumlichkeiten, bei ungünstiger Witterung einen bequemen Zufluchtsort für circa 800 Personen bietet. Indem ich mich der Hoffnung hingabe, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch unterstützt zu sehen, verbinde ich damit die Zusicherung, bei promptester Bedienung stets nur die besten Speisen und Getränke zu verabreichen. Hochachtungsvoll Otto Bierbaum.

(Special-Vorsteher der Brauerei zum Spaten von Gabriel Sedlmayr in München für die Kreishauptmannschaft Leipzig.)

Schützenhaus Sellerhausen.

grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regts. Nr. 106. Direction: Herr Musikdirektor Hermann.

Nach diesem grosser Ball.

Eintritt 30 Pf.

grosses Militair-Concert

von obiger Capelle, nach diesem

Gesellschafts-Ball.

NR. Das Concert-Programm bereitst zum freien Antritt in die Ball- und Gesellschaftsräume. Tagesordnung von 6 bis 1/2, 10 Uhr 1 Markt, von 1/2 bis 12 Uhr 75 Pf.

Tanzunterricht.

Den 3. April beginnt ein neuer Kursus. Eintrittspreise von 11—10 Uhr.
6. Preller, Langl. Mittwoch 11.

Will. Jacob, Sonnabend zum Sonnenfest.

Preller's Salen

Mittwoch 11. Heute

Tanzkränzchen.

Welt-Panorama.

Hotel de Pologne, 1. Et. Salons Nr. 4.

Heute zum 2. Feiertag

Eine kleine Reise durch Asien.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr

Abends. Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Zum Helm

Entritzsch. Grosses Garten - Restaurant.

Concert und Ball.

Speisen ausserordentlich gut und gewohlt. Bierlich, Lagerbier und „Gose famos“.

Morgen Schlachtfest.

Connnewitz, Waldschlösschen.

Heute zum 2. Feiertag Ballmusik, wobei mit guten Speisen, ff. Bier und Wein.

E. Wicke.

NR. Dienstag, den 26. Mai, Schleußigfest.

Das Elsterthal in Schleußig

Heute heute zur starkbesetzten Ballmusik ausserordentlich gut. Für Speisen und Getränke von bester Güte hat bestens gesorgt.

C. Jeser.

Rauditz. Grosser Kuchengarten, Grenzstr. 21.

Frei-Concert des beliebten Orchesters.

Edelste Restaurantslocalitäten in Rauditz. Alles d'leses Bierbier, edle Speisen, ff. Bier und Wein. Marie Winkler.

Restaurant und Kurhaus zum

Wetter direkt Frida-Bad. Wetter direkt bei Dresden.

Alles Weinen von Dresden empfohlene Unternehmer sehr zu empfehlen. In berühmter Lage der Umgebung von Dresden am Waldschlösschen gehörtes Etablissement mit den grossen Räumen, Salons von Siemens u. L. v. angelegentlich. Teeküche, Taverne und Suppen werden auf Verdienst sehr angesehen. à la carte zu jeder Tageszeit. Untersteller Weine, ff. Bierlich und Lagerbier.

Rob. Ulrich,

früher langjährig. Restaurateur in Leipzig.

Grimma — Kronprinz — Grimma

Hotel und Restaurant wird hiermit Debernau auf das Angelegentlichste empfohlen.

Schützenhaus Grimma,

reihend an der Mulde gelegen. Hotel und Restaurant ersten Ranges. Elegante eingerichtete Localitäten mit Gläsereien.

Großer Concert- und Ballsaal,

seine Speisekarte für schwere und leichte Gesellschaften reichend. Sommerlogis mit

aber ohne Fenster. — Gute Seiten. — Gute Bier.

Spisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 2 Uhr.

Gute Weine, ff. Bier.

Rosenschlösschen Borsdorf

empfiehlt seine freundlich eingerichteten Localitäten zur fröhlichen Benutzung.

Thomaskirchhof Leibniz-Haus,

15. empfiehlt sein freundlich eingerichtet Local einer al. Brauerei. Der gute Speisen, sowie

ff. Bier, eines Frankfurter Weinhändlers Sorge tragen, jedoch

Moritz Frohburg.

Italienischer Garten.

Große Localitäten, verkehren mit freundlichen, gerührten, neu restaurirten

Salons und Räumen des ehemaligen Hoftheaters.

Heute früh Speckküchen und Ragout fin.

Wittgenstein. Abends Räder, reichhaltige Speisenkarte. Bier in vorzüglicher Qualität.

G. Hohmann.

Café-Garten Connnewitz

empfiehlt seine prächtigen, schattigen Gartenlocalitäten, große comfortable Restaurationsräume, schöne Colonnade. Anerkannt gute Speisen, vorzügliches Pschorr-bräu, Lagerbier („Thleme“), ff. Gose.

Durch Hinzunehmen des nebenanliegenden circa 300 Personen fassenden Gartengrundstückes, welches zu Restaurationszwecken eingerichtet ist, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der mich beeindruckenden Herrschaften zu entsprechen. Vereinen empfehle diese Räumlichkeiten zur Ablösung von Sommertischen, ebenso den Herren Lehrern zur Ablösung von Schulstufen.

A. Meyer.

Goldene Krone, Connnewitz.

Montag, den 25. Mai, 2. Pfingstferientag, von 4 Uhr an grosses Concert, hieraus Ballmusik, unter gütiger Würdigung des rühmlich bekannten Concertmasters und Opernlängers Signer Travali, welche durch seine flüssigen Ueberungen im Opernhaus zu Leipzig so große Sensation erregte, noch auch heute in der erhaltenen Form von genau 20 Minuten nach dem Ende der Partie ein wirkliches, gegen 6 Uhr abends Ereignisse von der Menge des Publikums erwartet, vorstellend die Arieobligato bei Hören (Viehleßentanz) sehr wahre Nachahzung) dem Publikum als Präsent überreicht wird. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Es kostet ergebnst 80 Pf.

A. Bader.

Montag am 2. Pfingstferientag von 6 Uhr Abends

Gottschedstr. 13 Tanzkränzchen Gottschedstr. 13

in beiden Räumen

Gottschedstr. 13 im Elysium. Gottschedstr. 13

Zum Deutschen Haus, Lindenau,

Markt, Pferdebahn: Station Markt.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik

von der Capelle F. W. Schulze.

A. Bisch.

Möckern, goldener Anker

Heute von 1/2 Uhr an

Concert und Ballmusik,

F. Wendt.

Möckern.

Goldne Krone.

Heute des 2. Feiertags Concert und

Ballmusik. Speisen und Getränke von bester

Güte.

W. Müller.

Café Belfort, Brühl neue No. 31, I. Speisen u.

Getränke ff. F. A. Greif.



Connnewitz

